

P. cardui L. Fehlte gänzlich, MICHEL.

Satyrus briseis L. Fehlte gänzlich im Polzentale, MICHEL; viel weniger als sonst in Karlsbad, URBAN.

Epinephele jurtina L. Nur in einzelnen Stücken, in anderen Jahren der häufigste Falter, MICHEL.

Lycaena thersites Cant. 9. 6. Radobilberg bei Leitmeritz, viel weniger als in anderen Jahren, MICHEL; Mitte Juni am Borschen bei Bilin, nur sehr vereinzelt, LANGE.

Thanaos tages L. Nur in der ersten Generation vom 23. 5. bis 22. 6. Böhmisches-Leipa, MICHEL. (Fortsetzung folgt.)

Brachionycha nubeculosa Esp.

Zur Anfrage in der Entomologischen Zeitschrift Nr. 20.

Nubeculosa ist in der Berliner Gegend ziemlich selten, doch ist diese schöne Eule in der Forst Finkenkrug und Brieselang nicht selten Ende März bis Mitte April zu finden. Wenn *parthenias* sich in der warmen Märzsonne tummelt, kann *nubeculosa* an Telegrafengstangen, Bäumen, wie Linden, Robinien, Eichen dicht über dem Boden bis zu 3 m Höhe gesucht werden, aber immer auf der Südseite, der Sonne zugewandt. An günstigen Stellen sitzen bis zu vier Falter, Männchen wie Weibchen, zwischen den Rindenritzen. Auch mitten im Buchenwald, der zu dieser Zeit noch unbelaubt ist, konnte ich die Falter an den Stämmen beobachten.

KURT WASCHKE, Berlin.

Pseudohadena immunda Ev. auch in Schlesien gefunden.

Von Rudolf Knorke, Liegnitz.

Am 18. Juli 1941 flog in der Dämmerung am Zimmerfenster meiner Wohnung eine größere Eule auf und ab und ich glaubte eine der häufigen *Hadena monoglyphica* vor mir zu haben. Erst im Giftglas merkte ich, daß es ein mir unbekanntes Tier war. Herr v. CHAPPUIS, welcher z. Z. in Liegnitz weilt, hatte die Freundlichkeit, den Falter als eine *Pseudohadena immunda* zu bestimmen. Der Falter, ein ♂, hat eine Flügelspanne von 52 mm und ist bis auf eine geringfügige Fransenbeschädigung des linken Hinterflügels tadellos. Da das Tier unmöglich einen größeren Flug zurückgelegt haben dürfte, bestätigt sich hier die Annahme des Herrn Dr. URBACH (Stettin), daß auch dieser Falter von im Jahre 1939 eingewanderten Tieren abstammen könnte. Anscheinend hat diese Einwanderung nach der Lage der bisherigen Fundorte in breiter Front stattgefunden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941-1942

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Waschke Kurt

Artikel/Article: [Brachionycha nubeculosa Esp. 192](#)